



I.

SPD / Volt Fraktion  
Fraktion Die Grünen – Rosa Liste  
Marienplatz 8  
80331 München

07.12.2021

**Den sozialen Folgen der Pandemie wirksam begegnen und für alle da sein, die beim Neustart nach Corona Unterstützung brauchen!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01765 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 27.07.2021, eingegangen am 27.07.2021

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

in Ihrem Antrag vom 27.07.2021 führen Sie Folgendes aus:

*Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Fonds im Umfang von 7,5 Mio.€ zu bilden, aus dem strukturelle Angebote zur Bewältigung der sozialen und bildungspolitischen Folgen der Pandemie flexibel finanziert und zeitnah zur Verfügung gestellt werden können. Der Pandemiefolgenfonds soll dabei sowohl Sach- als auch Personalkosten finanzieren dürfen. Die Aufgabe des Fonds soll es sein, insbesondere in den folgenden Bereichen Unterstützung zu leisten:*

- *Hilfe für junge Menschen: Angebote für Kinder und Jugendliche, die sowohl in der Schule als auch in ihrer Freizeit Hilfe benötigen, um wieder in einen Alltag zurückkehren zu können, der ihnen die bestmögliche Entwicklung ermöglicht.*
- *Armutsbekämpfung: Menschen unterstützen, die infolge der Pandemie ihre Arbeit verloren haben oder sich verschulden mussten, damit sowohl die Rückkehr in den Arbeitsmarkt als auch die Entschuldung möglichst schnell gelingt.*

- *Hilfe im Alter: Seniorinnen und Senioren, die aufgrund der Pandemie vereinsamt sind, aus der Isolation holen und leicht zugängliche und bezahlbare Angebote schaffen, die ihnen eine Rückkehr in die Gemeinschaft ermöglichen.*
- *Kulturelle und sportliche Teilhabe: Kultur und Sport verbinden und daran müssen alle teilhaben können. Die Münchnerinnen und Münchner brauchen Orte und Flächen, um Sport treiben zu können, aber auch innovative kulturelle Projekte sollen noch mehr Raum und Unterstützung erhalten.*
- *Integration in den Arbeitsmarkt: Das Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm wird personell verstärkt, um den gewachsenen Anforderungen und den speziellen Bedürfnissen von (alleinerziehenden) Frauen nach der Krise gerecht werden zu können.*
- *Inklusion: Maßnahmen aus der UN-Behindertenrechtskonvention schneller umsetzen.*
- *Migration: Angebote sichern, die vor allem Menschen mit Migrationshintergrund und schlechten Sprachkenntnissen beim Zugang zum Münchner Hilfesystem unterstützen.*

*Damit Angebote ohne großen Vorlauf noch 2021, spätestens 2022 geplant und finanziert werden können, soll der Fonds flexibel agieren dürfen. Die strategische Überlegung der Referate und die daraus resultierenden einzelnen Angebote sind dem Stadtrat jedoch in jedem Fall darzustellen. Die finanziellen Mittel des Fonds sollen dauerhaft zur Verfügung stehen.*

*Begründung:*

*Viele junge Menschen tun sich schwer mit der Rückkehr in einen geregelten Schulalltag, viele Seniorinnen und Senioren leben nun noch isolierter als vor der Pandemie. Die Arbeitslosigkeit ist gestiegen, noch immer sind viele Münchnerinnen und Münchner in Kurzarbeit. Trotz sehr großzügiger Übergangsregelungen im SGB II sind Anfragen bei den Schuldnerberatungsstellen, aber auch die Anträge auf Wohngeld oder eine geförderte Wohnung auf Rekordniveau. Um den Notlagen der Menschen trotz städtischer Finanzkrise begegnen zu können, sollen den Referaten einmalig 7,5 Mio. Euro für die Jahre 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt werden, um schnell und wirksam agieren zu können.*

*Besonders wichtig ist es uns dabei eine stärkere individuelle Unterstützung von Jugendlichen, die nicht in die Schule zurückfinden, aber genauso die Schaffung von kostenfreien oder gut finanzierbaren Freizeitangeboten für Menschen aller Altersgruppen. Den zumindest temporären Ausbau der Schuldnerberatungsstellen halten wir für unverzichtbar, um aus akuten Notlagen keine dauerhaften zu machen. Auch die psychosozialen Folgen der Pandemie, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei älteren Menschen, müssen bekämpft werden.*

*Der Pandemiefolgenfonds soll ein wesentliches Instrument werden, damit alle, besonders die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Münchnerinnen und Münchner, gut aus der Krise kommen. Wir wollen niemanden in einer Notsituation alleine lassen.*

Bereits in der Vollversammlung 27.07.2021 wurde im Eckdatenbeschluss für das Jahr 2022 (SV-Nr. 20–26 / V 03492) mit der Antragsziffer 6 entschieden, dass „weitere 8.000.000 € für die Bekämpfung der Pandemiefolgen und das Pilotprojekt Bürgerhaushalt zur Verfügung gestellt werden. Die genaue Ausgestaltung erfolgt in Einzelbeschlüssen bis zum Haushaltsbeschluss“. Damit erfolgt die Ausgestaltung durch die Beratungen in den Fachausschüssen durch Einzelbeschlüsse, die dann in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt erfolgt deswegen die Behandlung Ihres Antrags als Brief.

Nachdem die genaue Ausgestaltung des Budgets in Höhe von 7,5 Mio. € für die Bekämpfung der Pandemiefolgen und 500.000 € für das Pilotprojekt Bürgerhaushalt im endgültigen Haushaltsbeschluss für das Jahr 2022 umgesetzt werden sollte, erfolgte eine Abfrage bei den thematisch betroffenen Referaten. Die Rückmeldungen der Referate ergaben, wie schon im Verteilungsschreiben vom 15.11.2021 zum Haushaltsentwurf 2022 mitgeteilt, einen zusätzlichen Finanzbedarf in Höhe von rd. 12 Mio. €. Der Gesamtbetrag der Anmeldungen wurde aus Gründen der Transparenz und der Vollständigkeit und um keine Vorfestlegungen zu treffen, zunächst ungekürzt in den Haushaltsentwurf in den betroffenen Referatsteilhaushalten eingestellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsentwurfes lagen noch keine konkretisierenden Einzelbeschlüsse vor, daher wurden zum Schlussabgleich die entsprechenden Ansatzdotierungen in den Referatsteilhaushalten wieder ausgeplant und im Gesamthaushalt als Pauschalbetrag wieder eingestellt. Die Umsetzung und die gleichzeitige Auflösung des Pauschalansatzes erfolgt im Rahmen der Erstellung des endgültigen Haushaltsplans. Die Stadtkämmerei hat eine Übersicht über bereits gefasste Beschlüsse (zum Stand 02.12.2021) erstellt und um die geplanten und angekündigten weiteren Vorlagen ergänzt (siehe Anlage).

Von der Gesamtsumme in Höhe von 7,5 Mio. € wurden 720 Tsd. € bereits in der VV vom 27.07.2021 (VV Nr. 20 – 26 / V03492) für das Sozialreferat (s. Nr. 4 der Anlage) beschlossen und sind bereits in den Haushalt 2022 aufgenommen. Damit wurden von den bereitgestellten 7,5 Mio. € insgesamt 6.470.499 € durch bereits dem Stadtrat vorgelegte Vorlagen beschlossen. Angekündigt wurden noch Beschlussvorlagen in Höhe von 136.250 €. Somit sind vom Pandemiefolgenfond bis jetzt 6.606.749 € verplant und es verbleibt ein Rest von 893.251 €, für den noch keine weiteren Planungen vorliegen.

Ich möchte Sie um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen bitten und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Frey  
Stadtkämmerer

## HH 2022 – Beschlüsse Pandemiefolgenfonds und Bürgerhaushalt

Lfd. Nr.	Beschlüsse Pandemiefolgenfonds gesamt	Vorlagenr.	Datum Vollversammlung	Einmalig / Dauerhaft	Personal in VZÄ	Gesamtausweitung netto	
<b>Gesamtsumme</b>						<b>14,75</b>	<b>6.470.499 €</b>
<b>Summe</b>	<b>Sozialreferat</b>				<b>3,75</b>	<b>3.567.414 €</b>	
3.1	Beratungsstelle Demenz	V04297	25.11.21	dauerhaft		36.960 €	
3.2	SAVE	V04386	25.11.21	Dauerhaft / befristet	0,50	220.888 €	
3.3	Zweitkontakt Kriseninterventionsteam	V04449	25.11.21	dauerhaft		96.656 €	
3.4	Wohnen im Viertel	V04574	25.11.21	dauerhaft	1,00	448.765 €	
3.5	Seniorentreff Prinz-Eugen-Kaserne / IKG	V04552	25.11.21	Einmalig / Dauerhaft		250.000 €	
3.6	Förderung JoMa	V04374	25.11.21	dauerhaft		35.989 €	
4	Infrastrukturkosten für die Spielstadt Mini-München 2022	V06457	28.07.21	dauerhaft		720.000 €	
5	Kultursensible Begleitung und Unterstützung für Frauen, die von FGM/FGC betroffen sind	V03789	20.10.21	dauerhaft		28.180 €	
6	Familien- und Beratungszentrum auf der Nordhaide	V04390	25.11.21	dauerhaft		554.816 €	
18	Muttersprachliche Angebote für Kinder und Jugendliche	V04507	25.11.21	dauerhaft	0,50	285.125 €	
28	Väterberatungszentrum	V04257	20.10.21	befristet bis 2025		199.875 €	
	Beratungsstelle Wohnen u. Existenzsicherung	V04381	25.11.21	dauerhaft		118.600 €	
	Lotsenprojekt Pontis Freimann	V04430	25.11.21	dauerhaft		152.700 €	
	Münchner Schuldnerberatungstelle ausbauen	V04448	25.11.21	Befristet / dauerhaft	1,75	337.590 €	
	Grünpaten	V04598	25.11.21	dauerhaft		31.270 €	
	Mädchen an den Ball	V05093	15.12.21	dauerhaft	0,00	50.000 €	
						0 €	
<b>Summe</b>	<b>Referat für Arbeit und Wirtschaft</b>				<b>2,00</b>	<b>89.400 €</b>	
	MBQ stärken	V03620	15.12.21	Einmalig / Dauerhaft	2,00	89.400 €	
	Pauschale Erhöhung der Zuschussbeträge um 1% Urspr. 236.000, soll ersetzt werden durch Beschluss oben	V04296 (Version 2)	20.10.2021 - ist nicht auf TO	Einmalig		0 €	
	<b>Kulturreferat</b>				<b>0,00</b>	<b>1.500.000 €</b>	
	Haushaltsbeschluss KULT	VXXXXX	15.12.21	dauerhaft		1.500.000 €	
	<b>Kommunalreferat – Referatsbereich</b>				<b>0,00</b>	<b>0 €</b>	
	<b>Referat für Bildung und Sport</b>				<b>9 €</b>	<b>693.385 €</b>	
7	Förderung von Maßnahmen im Trend- und Actionsport Überdachte Flächen zum Skateboarden - Möglichkeiten für Zwischennutzungen Finanzierung weiterer Actionsportprojekte	04673	30.11.21	dauerhaft	0,00	50.000 €	
8	Fortführung Umsetzung Stufenkonzept Inklusion an den Allgemeinbildenden Schulen. Siehe Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2022, Anlage 1, Anmeldung geplante Beschlüsse des RBS, laufende Nr.44**	04435	15.12.21	dauerhaft	0,51	135.970 €	
10	Einrichtung von 5 inklusiven Arbeitsplätzen in der Hauswirtschaft an städtischen Kindertageseinrichtungen (Städtischer Träger) . Siehe Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2022, Anlage 1, Anmeldung geplante Beschlüsse des RBS, laufende Nr.48	04649	15.12.21	dauerhaft	5,00	160.150 €	
4	Schwimmoffensive der Landeshauptstadt München	04636	30.11.21	dauerhaft	1,50	108.515 €	
NEU	Fit im Winter	04997	15.12.21	dauerhaft	0,00	200.000 €	
9	Schulversuch Berufsfachschule inklusiv - inklusives Bildungsangebot an Berufsfachschulen in Bayern; Einrichtung eines Vorbereitungsjahres am städtischen Beruflichen Schulzentrum Alice Bendix	04650	15.12.21	befristet bis 2026	1,50	38.750 €	

Lfd. Nr.	Beschlüsse Pandemiefolgenfonds gesamt	Vorlagennr.	Datum Vollversammlung	Einmalig / Dauerhaft	Personal in VZÄ	Gesamtausweitung netto
<b>Referat für Stadtplanung und Bauordnung</b>						
<b>Direktorium</b>					0,00	0 €
						0 €
<b>Gesundheitsreferat</b>					0 €	620.300 €
1	Die Ache e.V. Suizidprävention und Hilfe in Lebensrisiken; zusätzlichen Beratungsfachkraft mit Honorarvertrag für 12 Mo befristete Finanzierung einer Beratungsfachkraft; Finanzierung einer Klausurtagung für das Team	V02768	15.12.21	Einmalig	0,00	32.500 €
2	Trauma Hilfe Zentrum München e.V. Befristete Finanzierung vorrangig von Honorarkräften und Verwaltungsunterstützung zur Durchführung von Einzel- Und Gruppenangeboten	V02768	15.12.21	befristet	0,00	89.000 €
3	MASH e.V. Münchner Angstselbsthilfe Zur Stabilisierung und begrenztem Ausbau der Angebote ist Eine Personalaufstockung erforderlich	V02768	15.12.21	dauerhaft	0,00	59.500 €
4	PSU akut e.V. 1,0 VZÄ E13 (88950 EUR); Sachkosten pro Stelle (8900€ jährlich), Projektmittel (60.000 EUR)	V03919	15.12.21	dauerhaft	0,00	104.000 €
5	Caritas ASZ Perlach PiA – Präventionsnetz im Alter für Senior*innen in Ramersdorf-Perlach	V02768	15.12.21	dauerhaft	0,00	38.000 €
6	Donna Mobile Gesundheitslotsinnen für Schwangere, Mütter und junge Frauen in Trudering-Riem	V02768	15.12.21	dauerhaft	0,00	38.000 €
7	MiMi, Ethno-Medizinische Zentrum e. V. Online-Gesundheitsschule in Moosach	V02768	15.12.21	dauerhaft	0,00	38.000 €
8	LHM-GSR Aufbau einer mehrsprachigen Datenbank, die über Münchner Hilfsangebote informiert	V02768	15.12.21	einmalig/ Dauerhaft	0,00	60.000 €
9	Beratungsstelle für natürliche Geburt und Elternsein e.V. Geburtsvorbereitung Schwangere mit besonderen Lebenslage	V02768	15.12.21	dauerhaft	0,00	38.200 €
10	MüK-Schulsozialarbeit	V03529	15.12.21	dauerhaft	0,00	123.100 €

**Geplante Beschlüsse (ggf.):**

<b>Gesamtsumme</b>					5,79	136.250 €
<b>Sozialreferat</b>					4 €	97.500 €
IB pro (20 Tsd. €)						20.000 €
						0 €
3	Einsamkeit während der Weihnachtsfeiertage – München kümmert sich				3,58	77.500 €
<b>Kommunalreferat – Referatsbereich</b>					0,00	0 €
						0,00
<b>Referat für Bildung und Sport</b>					1,79	38.750 €
9	Inklusives Bildungsangebot an Berufsfachschulen in Bayern: Teilnahme der städtischen Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung sowie Sozialpflege am geplanten Schulversuch. Siehe Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2022, Anlage 1, Anmeldung geplante Beschlüsse des RBS, laufende Nr.47	liegt noch nicht vor	Vermutlich 15.12.2021		1,79	38.750 €